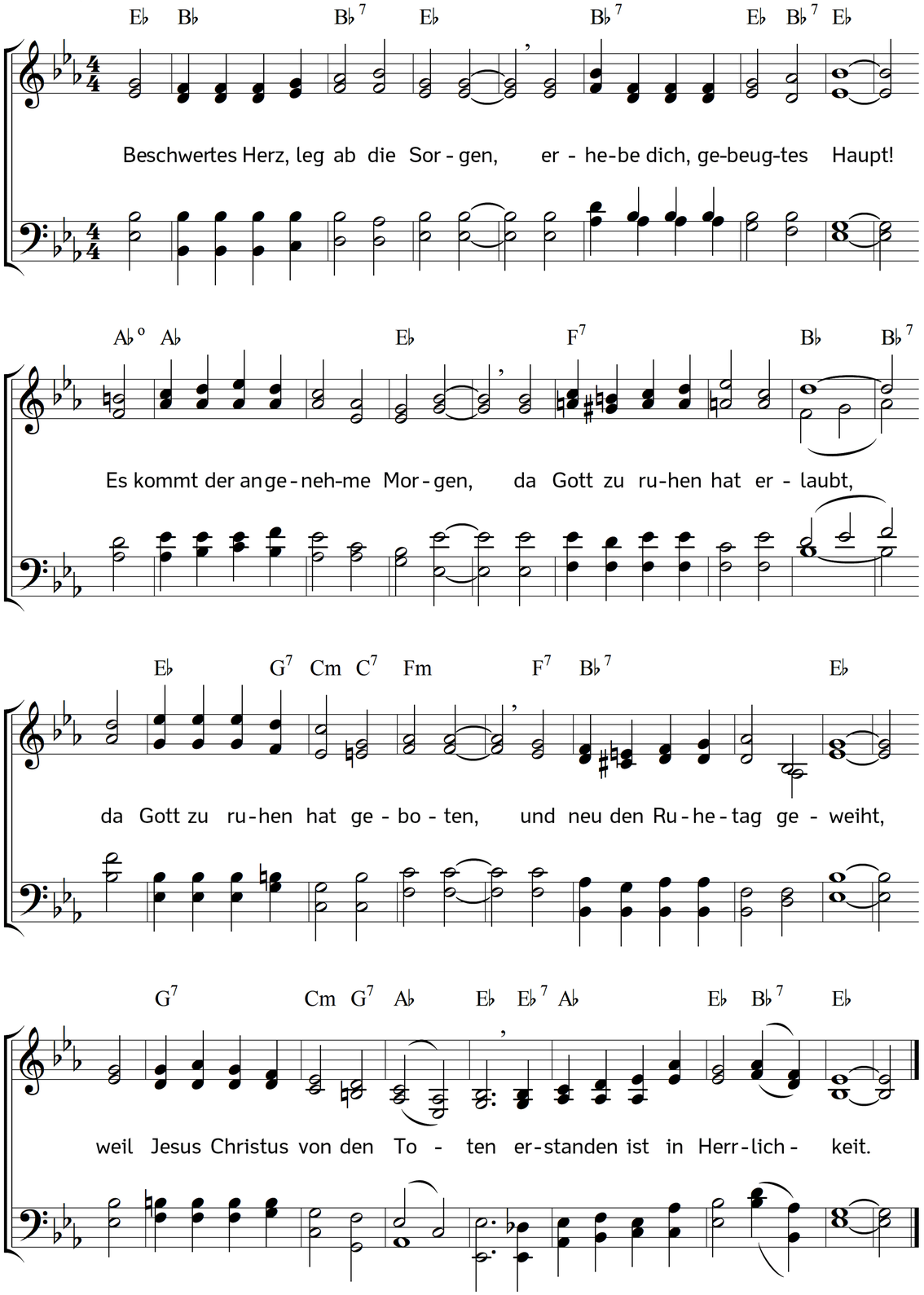
Beschwertes Herz, leg ab die Sorgen

(♩ = ca. 168)



2. Auf, lass die Welt aus deinem Sinne,
dein irdisch Werk muss ferne stehn!
Du sollst zu höherem Gewinne
in deines Gottes Tempel gehn,
ihm zu bezahlen deine Pflichten,
froh zu vermehren seinen Ruhm,
in tiefster Andacht zu verrichten
dein geistlich Werk und Priestertum.

3. Mein Gott, ich bin vor dir erschienen,
und gebe auf dein Winken acht;
wie kann ich dir gefällig dienen,
wenn mich dein Geist nicht tüchtig macht?
Wie soll ich freudig vor dich treten,
wenn er nicht stillt der Sünden Schmerz?
Und wie erhörlich zu dir beten,
wenn du nicht lockst das blöde Herz?

4. Erkauft hat Jesus mich so teuer,
zu deinem Tempel mich geweiht;
hier sei dein Herd, hier sei dein Feuer,
die Fülle deiner Herrlichkeit!
Lass mich auch selbst dein Opfer werden;
wend her zu mir dein Angesicht,
und zieh mein Herz vom Staub der Erden
in deines Sabbats Freudenlicht.

5. Wenn sich des Lebens Werktag' enden,
so ruh', von allem Frondienst los,
mein Geist in deinen Vaterhänden,
mein Leib in deiner Erde Schoß:
bis zu dem vollen Himmelsfrieden
dein Kind durch Christus aufersteht,
und in dem Reich, das du beschieden
ein Lob dir singt, das nie vergeht.

Text: Christoph Christian Sturm. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1756/